

## Transition Kinderkrippe in den Kindergarten

Der hausinterne Wechsel in die Kindergartengruppe wird ausschließlich durch das pädagogische Personal organisiert und ausgeführt. Im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs werden die Eltern ausführlich über den Wechsel in die Kindergartengruppe informiert. Zeitgleich finden im pädagogischen Alltag immer wieder Gespräche mit dem Kind über den Wechsel in die neue Kindergartengruppe statt. Dabei achten wir auf den individuellen Entwicklungsstand und gehen auf Ängste und Sorgen ein.

- Gespräche mit dem Kind im Alltag
- Im Monat vor dem Wechsel besucht das Kind einmal wöchentlich ausschließlich gemeinsam mit dem pädagogischen Krippenpersonal die Kindergartengruppe
  - Kind begleitet stundenweise mit der Bezugsperson den Kindergartenalltag
  - Wir achten wir auf den individuellen Entwicklungsstand des Kindes
  - Krippenpersonal begleitet zunächst aktiv und zieht sich individuell zurück
  - Kindergartenpersonal baut aktiv Bezug zum neuen Kind auf
- Kind bleibt einen Vormittag in der Kindergartengruppe

## Transition Elternhaus in den Kindergarten

Ähnlich wie bei der Eingewöhnung in der Kinderkrippe, legen wir großen Wert auf die bereits oben erwähnten Kriterien einer Transition.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Kinder bereits deutlich älter sind und ihre Bezugspersonen verändert wahrnehmen. Durch ihre Selbstständigkeit und ihre sprachlichen Kompetenzen können sie ihre Bedürfnisse leichter äußern, was die Eingewöhnung dadurch zu einem individuellen Prozess werden lässt. Hier ist es wichtig, dass das pädagogische Personal empathisch und empirisch agiert.

### **Eingewöhnung von Kindern die neu in unsere Einrichtung kommen:**

- Am ersten Tag begleitet ein Elternteil das Kind den gesamten Vormittag in der neuen Kindergartengruppe. Dabei haben beide die Möglichkeit die Gruppe und die Abläufe kennenzulernen und zu erkunden. Parallel dazu können noch ungeklärte Fragen geklärt werden. Das pädagogische Fachpersonal versucht spielerisch Kontakt aufzubauen und das Kind immer wieder in Gruppenprozesse einzubinden.

- Am zweiten Tag begleitet das Elternteil das Kind nur noch für einen kurzen Zeitraum. Wenn möglich bleibt das Kind für eine kurze Sequenz alleine im Kindergarten.
- Die nächsten Tage werden je nach individueller Befindlichkeit des Kindes ausgedehnt. Wir legen großen Wert auf verlässliche Absprachen, deshalb ist es uns sehr wichtig, dass wir Eltern in der Eingewöhnungszeit telefonisch erreichen können.

Der Eingewöhnungsprozess kann stark variieren und ist von Kind zu Kind unterschiedlich. Eine erfolgreiche Transition kann bis zu 3 Wochen andauern. Bitte planen sie hierfür ausreichend Zeit ein. Bei Sorgen und Fragen können sie sich jederzeit an das pädagogische Fachpersonal wenden.